

# Leipziger Tageblatt

No. 95. Donnerstag den 3. October 1816.

## Was erwarten die deutschen Fabrikanten vom Bundestage?

Gewiß nichts unbilliges! Nichts, was den rechtlichen Sinn jedes unpartheilichen Engländer verletzen könnte. Man lege die englischen Handelsgesetze, Zollordnungen, Aus- und Einfuhrverbote zum Grunde, und wende sie nach dem Gesetz der strengen Gegenseitigkeit auf Deutschland an, d. h. man bringe diejenigen Grundsätze der Gerechtigkeit, für welche England seit zwanzig Jahren gekämpft hat, die Grundsätze auf deren Ausübung der Stolz des Engländer, seine freie Verfassung begründet ist, die Grundsätze, für welche ganz Europa vereint von 1813 bis 1815 gekämpft hat, die Grundsätze auf denen alle seit 1814 geschlossenen Tractate beruhen, und denen durch die heilige Allianz das Siegel aufgedrückt worden, zur Ausführung. Man lasse eine halbe Million deutscher Familien, deren

ganzes Schicksal, deren Nahrung von heute zu morgen von dem Gedeihen unsrer Fabriken abhängt, ein Recht zu Theil werden, welches zu fordern die erhabensten Souverains von Europa ihnen die Befugniß einräumten, indem sie jene Grundsätze der christlichen Gerechtigkeit für die allgemeine Richtschnur ihres Betragens erklärt haben; man lasse eine halbe Million deutscher Familien, die sich noch im Kriegszustande, im Zustande des empörten Gefühls und harter Entbehrung befinden, die Wohlthat des Friedens genießen.

Keine Entschädigung verlangen die deutschen Fabrikanten: gern werden sie die bisherigen Aufopferungen als einen gerechten Tribut betrachten, den sie England, und so mittelbar der Freiheit von Europa dargebracht haben. Sie wollen nicht vergelten; sie wol-

len nicht den englischen Markt beherrschen, wie die englischen Fabrikanten den deutschen Markt. Es sie verlangen das Recht der Gegenseitigkeit nicht einmal für immer. Man gebe ihnen fünf Jahre hindurch die gesetzlichen Vortheile gegen England, die der englische Fabrikant über Deutschland hat; man lasse sie nur fünf Jahre fühlen daß sie Deutsche sind und daß es einen Bund der Deutschen giebt, und es wird sich zeigen, daß sie im sechsten Jahre die Ehre und den Absatz der deutschen Fabrikate behaupten können, ohne weitere gesetzliche Hülfe.

Man versammle eine Jury von den hundertten von Englischen Fabrikanten und Kaufleuten die auf der gegenwärtigen Leipziger

Messe zugegen sind: man erkläre ihnen daß sie als Ehrenmänner auf Pflicht und Gewissen ein Urtheil zu fassen hätten; man lege ihnen den Fall vor und frage sie, ob sie die vorstehenden Forderungen der deutschen Fabrikanten gerecht und billig oder unbillig und ausschweifend fänden. — Es hätte nie ein England gegeben, und England wäre in den Grundfesten seiner Tugend und Freiheit erschüttert, wenn diese Ehrenmänner einen andern Ausspruch thun könnten, als: Gerecht und billig.

Und sollte die erhabne Jury unsrer gerechten, menschenfreundlichen, deutschen Fürsten zu Frankfurt ein andres Urtheil fällen?

## Bekanntmachungen.

### Zur Nachricht

an fremde Kaufleute und jüdische Handelshäuser.

Sowohl Christlichen als jüdischen Handelsleuten, welche ihre Namen im Thorzettel permiffen, und denen an Bekanntmachung ihrer Adressen gelegen seyn sollte, steht, so wie jedem Fremden überhaupt, zu diesem Behuf, gegen billige Insertionsgebühren, das Tageblatt täglich offen, wie sie sich denn desselben, unter gleichen Bedingungen, auch zu jeder andern Bekanntmachung bedienen können, und jederzeit auf die aller prompteste Besorgung rechnen dürfen.

Die Expedition des Tageblattes

Petersstraße, No. 93.

G. A. Döring, Hainstraße No. 197. im Keller, speist diese Messe hindurch Mittags und Abends Portionenweise warm; auch giebt derselbe Punsch, Nicos, Grod, und andere warme Getränke.

*G. F. Stockmann aus London*

empfehle sich in bevorstehender Messe mit einem wohl assortirten Lager Englischer Manufactur - Waaren und hat sein Lager in der Catharinenstraße Nr. 368 eine Treppe hoch.

ג. פ. שטאקמאן און לונדאן

עמפפיהלט זיך אין בעפארשטעהענדער מעססע מיט איהנעם וואהל אססארטירטען לאגער ענגלישער שער מאנופאקטור - ווארען אונד האט זיין לאגער אין דער קאטהאריןען שטראסע No. 368 איינע טרעפפע האך.

Leipziger Michaelismesse 1816.

*L o u i s G o u v y*

Tuchfabrikant von Berviers

hat die Ehre das handelnde Publikum zu benachrichtigen, daß er sein Gewölbe in der Reichsstraße No. 579 hat. Mit seinen eigenen Fabrikaten verbindet er noch ein schönes Sortiment von blauen, grünen und braunen Tuchen von Louviers und schwarzen Kastor von Sedan. Er schmeichelt sich, das Zutrauen, womit ihn die Käufer beehren werden, gehörig zu rechtfertigen.

Zur Nachricht an die rechtmäßigen Mitglieder der drei vereinigten  
Leichen - Communen.

Da das zur Bearbeitung einer verbesserten Einrichtung ernannte Comité dieser Commun mit ihrer übernommenen Arbeit bereits so weit zu Stande gekommen ist, daß wegen derjenigen Forderungen, welche die noch lebenden und zu dieser Commun fortsteuernden Mitglieder, bei denen laut Circulare vom 10ten Jun. a. c. ernannten beiden Herren Commun - Commissarien, gehörig haben registriren lassen, des nächsten eine annehmliche Vergütungs - Einrichtung wird publicirt werden können; hier nächst auch die Commun - Schulden - Lasten durch den freywilligen Austritt verschiedener Mitglieder dieser Commun, und deren Uebergang zu einem Privat - Verein, ansehnlich vermindert worden sind, so, daß durch dieses unerwartete Ereigniß, dieser Commun - Administration der günstige Vortheil zuwächst, nunmehr auch wegen der noch rückständigen Begräbniß - Gelder - Forderungen, derer bis hieser verstorbenen und dieser Commun getreu gebliebenen Mitglieder, ein gewisses Arrangement zu einer verhältnißmäßigen Zurückvergütung treffen zu können; so werden die resp. Erben solcher verstorbenen Mitglieder hiermit aufgefordert, mit ihren Büchern und rechtmäßigen Auforderungen sich binnen 2 Monaten bey dem Commun - Ausschuss - Mitgliede Hr. J. F. Haymann No. 1025 zu melden, — ihre Ansprüche zu erweisen, und solche gehörig notiren zu lassen, damit vorerst die wahre General - Schulden - Masse möge bekannt, und deshalb sodann weiter die nöthigen Maaßregeln genommien werden können.

## Thorzettel vom 2. October 1816.

<b>Grimmaisches Thor.</b>		U.	<b>Hr. Kfm. Hegemann u. Winkler v. Aschersleben,</b>		
Gestern Abend.			im Elephanten 4		
Eine Eskaffette von Banz	5	"	Kertens v. Hannover, beim Bruder 4		
Hr. Bar. v. Leykam von Wien, im H. de S.	6	"	Dohmbr. Dittmann v. h. v. Schnadig zur. 4		
" Superint. Eisenbauer v. Thorn pass. durch	6	<b>Rannstädter Thor.</b>			
" Kfm. Bachmann v. Breslau, in No. 406	6	Gestern Abend.			
" Handelsm. Steiniger u. Cons. v. Kirchhain,		Hr. Kfm. Lauckart v. Frankenhau., in St. Berl. 6			
Sabring u. Cons. v. Finsterwalde, in		Die Casler r. Post 9			
der Sonne u. im Pelican	6	Vormittag.			
" Höfer v. Dresden u. Zemde v. Löbau, in		Die Hamburger r. Post 8			
Trebitsch H. u. v. Bercken	6	Die Erfurter Post-Kutsche 8			
" Kfm. Baum und Wolf v. Warschau, im		Die Jenaische f. Post 9			
Hahne	7	Hr. Kfm. Biotti v. Gotha, im Schilde 11			
" = Eschenburg von Hamburg, im H. de S.	8	Nachmittag.			
Vormittag.			Hr. v. Ahlesfeld v. Wimar, im Schilde 1		
Die Dresdner r. Post	8	Hr. Dombr. v. Uffel v. Naumburg, im w. Adler 2			
Eine Eskaffette von Dresden	10	" Kfm. Sallmann v. Arnberg, unw. 3			
Hr. Kfm. Bassenge v. Dresd, in D. Köpfer's H.	10	" = Vaccare und Lacharme v. Lyon, unw. 3			
" Guthsbes. Pielikowsky v. Warschau, im		<b>Peters Thor.</b>			
Hot. de Saxe	11	Gestern Abend.			
Auf der Dresdner f. Post: Hr. Kfm. Malsau,		Auf der Annaberger Post: Hr. Kfm. Berthold,			
von Breslau, No. 551	11	Witschel, Schillig, Wieland, Fischer,			
Das Tuchmacher-Handwerk v. Finsterwalde, im		Kerkert, Rabholz, Richter u. Deuch,			
Hahne und Hecht	11	v. Chemnitz, Burgstädt, Jöblich, Schei-			
Nachmittag.			benberg, Annaberg, Selenau u. Carl-		
Hr. Fabr. Gerlach u. Cons. v. Kirchberg, in D.		bad, No. 550, bei Rost, Schwarzen,			
Apels u. D. Pohls H.	1	Heinen, Schlegel, Reimer, Quergässer,			
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.	Friedlings u. unw. 6		
Gestern Abend.			Hr. Kfm. Alchner v. Schmölke, bei Pfeifer 6		
Hr. Kfm. Steinberg u. Scherer, v. hier, von		" = Horn v. Hohenstein, im bl. Hecht 6			
Hamburg zurück	7	Vormittag.			
" = Horwig u. Beith v. Hamburg, in No.		Auf der Coburger Post: Hr. Kfm. Orsellus v.			
486 u. im Hot. de Saxe	8	Hannover, im Joachimsth. 2			
" = Scharton u. Hildebrand, in No. 339	8	Auf der Schneeberger Post: Hr. Kfm. Mehl-			
" = Piäsch u. Schaler v. Regensburg, in		horn v. Aus, b. Sanders 5			
No. 729 u. im Hot. de France	8	Hr. Kfm. Dörfling v. Altenburg, i. Rosentr. 10			
" Senator Hasse u. Gräfenhainig, unw.	9	Eine Eskaffette v. Marienberg 12			
" Kfm. Wagner u. Helmuth v. Magdeburg		Nachmittag.			
unwissend	9	Hr. Kfm. Basili v. Chemnitz, in Stegers H. 4			
" = Buchens, Knoch u. Busche, v. Mag-		" = Weber v. Gera, im Hot. de Bay. 5			
deburg, unw.	10	" = Seifert v. Gera, b. Frommhold 5			
Vormittag.			<b>Hospital = Thor.</b>		
Hr. Kfm. Heyn v. Wittenberg, unw.	6	Gestern Abend.			
" = Karl u. Schmidt v. Berlin, unw.	6	Hr. Med. Pract. Gaußich von Freyberg, bei			
" = Petsch u. Krause v. Magdeburg, unw.	7	Wenzels 5			
" = Willke v. Magdeburg, unw.	7	Vormittag.			
Auf der Magdeburger Post: Hr. Kfm. Clemens		Hr. Handelsm. Klemm, Haubold u. Cons. von			
v. Stendal, unw.	10	Nossen, b. Barths 9			
Nachmittag.			Nachmittag.		
Hr. D. Palazet v. Wien, v. Halle, unw.	2	Hr. Kfm. Wahl v. hier, v. Klein-Sermuth zur. 1			
" Kfm. Blume von Raguna, Hr. Julius von		<b>Thorschluß: um drei Viertel auf 7 Uhr.</b>			
Wittenberg, in d. St. Hamburg	3				